

Samstag, 7.12.2013

Sonntag, 8.12.2013



Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Impulsreferat  
Aussichtslos? Der internationale Schutz von  
Menschen in innerstaatlichen Konflikten  
Lothar Brock, Frankfurt

Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)  
Evgenia Bakalova, Ivanovo und Frankfurt

16.30 „World Café“  
**Besprechung der Thematik in Gruppen**

17.15 Impulsreferat  
Hoffnungslos? Zivile Konfliktbearbeitung als  
Schritt zur Entmilitarisierung von Konflikten  
Martina Fischer, Berlin

Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)  
Subrata Kumar Mitra, Heidelberg

17:45 „Fishbowl“  
**Besprechung der Thematik in einem wechselnden  
Kreis von Teilnehmern**

18.30 Abendessen

19.45 **Abendveranstaltung**  
Moderation: Ulrich Bartosch

**Hegemonieverlust des Westens: Vom  
„demokratischen Frieden“ zur repressiven  
Weltinnenpolitik?**

Gespräch mit  
Götz Neuneck, Hamburg (Impuls)  
Corinna Hauswedell, Bonn  
Bruno Schoch, Frankfurt  
Andreas Zumach, Genf

Als besonderer Gast ist Iring Fetscher, Frankfurt,  
eingeladen.

8.15 Morgenandacht  
anschließend Frühstück

9.15 **Vierte Runde**  
**Globale Machtverschiebungen als Drohung  
und Verheißung**

Moderation  
Tobias Debiel, Duisburg

Vortrag und Diskussion  
Hat das kosmopolitische Denken noch eine Chance?  
Michael Zürn, Berlin

10.15 **Rundgespräch**  
**Infrastrukturen des Friedens in Zeiten globaler  
Machtverschiebungen**

Das UN System  
Silke Weinlich, Duisburg, Bonn

Regionale Ordnungen  
Matthias Dembinski, Frankfurt

Substaatliche Friedensinfrastrukturen  
Barbara Unger, Berlin

Kirchliche Netzwerke  
Wolfgang Heinrich, Brot für die Welt, Berlin

Zusammenfassung und Ausblick  
Tobias Debiel, Duisburg

12.30 Ende der Veranstaltung, Mittagessen

### Anmeldung

**Tagungsort:**  
Martin-Niemöller-Haus  
Am Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmittlen / Arnoldshain  
Fon: 06084 944 0  
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de  
www.martin-niemoeller-haus.de

**Teilnahmebeiträge:**  
Einzelzimmer, Verpflegung inkl. 164,-  
Doppelzimmer, Verpflegung inkl. 140,-  
Keine Übernachtung, inkl. Verpflegung 90,-  
StudentInnen im DZ 80,-

### Schriftlich u. A. der TAGUNGSNUMMER 133030:

Ev. Akademie Frankfurt  
Haus am Weißen Stein  
Eschersheimer Landstraße 567  
60431 Frankfurt  
office@evangelische-akademie.de  
www.evangelische-akademie.de

**Bei Fragen:**  
info@vbw-ev.de  
Fon: 030-212 340 56  
E-Mail: info@vbw-ev.de  
www.vbw-ev.de

# Zwischen Destabilisierung und Pluralisierung: Friede in Zeiten globaler Machtverschiebungen

VDW Jahrestagung 2013 | 6. – 8. Dez. 2013



In Kooperation mit:



Käte Hamburger Kolleg / Centre for  
Global Cooperation Research  
Deutsche Stiftung Friedensforschung  
Evangelische Akademie Frankfurt



## Einführung

Die 1990er Jahre waren eine Zeit des weltpolitischen Umbruchs. Es entstanden neue Ideen zum Umgang mit alten und neuen Herausforderungen der internationalen Politik. Dazu gehörten die Stärkung der UNO, die politische Aufwertung der Zivilgesellschaft und der Ausbau der nicht-militärischen Konfliktbearbeitung. Heute befinden wir uns erneut in einer Zeit des Umbruchs. Die internationalen Kräfteverhältnisse verschieben sich. Westlich-liberale Ordnungsansprüche geraten ins Wanken. Steht damit die ganze Agenda einer Zivilisierung der Weltpolitik auf dem Spiel oder eröffnen sich neue Chancen für ihre Weiterentwicklung und allmähliche Umsetzung? Das ist die Kernfrage der Jahrestagung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, die in Kooperation mit dem Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“ und der Evangelischen Akademie Frankfurt in mehreren Schritten behandelt werden soll: Es geht zunächst darum, unser Verständnis des weltpolitischen Wandels und die damit verbundenen Erwartungen zu klären. In einem zweiten Schritt sollen anhand des Konzepts der „globalen Kooperation“ und der „Konstitutionalisierung“ des Völkerrechts normative Orientierungsansätze im globalen Wandel angesprochen werden. Die dritte Runde der Konferenz geht den Kriegserfahrungen der vergangenen Jahre und den heutigen Chancen einer Zivilisierung des Umgangs mit Konflikten auch aus nicht-westlicher Sicht nach. Abschließend soll erörtert werden, inwieweit das kosmopolitische Denken heute noch eine Chance hat und der Aufbau von Friedensinfrastrukturen geeignet ist, ein solches Denken als post-hegemoniales Projekt zu befördern. Am Samstagabend findet ein Gespräch zu neuen technologischen Entwicklungen (Drohnen, Cyber-Security) in ihrer Bedeutung für die Kontrolle von Kommunikation und die Austragung von Konflikten statt.

Konzeption: Lothar Brock

## Freitag, 6.12.2013

- 13.00 VDW Mitgliederversammlung**
- 16.30 Anmeldung, Kaffee und Kuchen
- 17.00 Begrüßung  
Ulrich Bartosch, VDW  
Thorsten Latzel, Ev. Akademie Frankfurt  
Tobias Debiel, Käte Hamburger Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft“
- 17.15 Erste Runde**  
**Horizonte des Wandels: Utopieverlust und neue Bedrohungsvorstellungen**
- Einführung und Moderation  
Lothar Brock, Frankfurt;  
Hermann Düringer, Frankfurt
- Vortrag  
Europa als Friedensordnung – ein nicht zu vollendendes Projekt?  
Franziska Brantner, MdB
- Kommentar und Diskussion  
Beate Kohler, Mannheim
- 18.30 Abendessen
- 19.30 - 21.30 Neue Bedrohungsvorstellungen:  
Ein Gruppenbild im Fünfzehn-Minuten-Takt**
- Remilitarisierung der Weltpolitik?  
Frank Sauer, München
- Abstieg der Zivilgesellschaft?  
Tanja Brühl, Frankfurt
- Geopolitik statt Global Governance?  
Mathias Albert, Bielefeld
- Aufruhr statt Emanzipation?  
Gert Krell, Hofheim

## Samstag, 7.12.2013

- 09.15 Zweite Runde**  
**Normative Orientierung im globalen Wandel**
- Moderation  
Angelika Hilbeck, Zürich;  
Corinna Hausdewell, Bonn
- Vortrag und Diskussion  
Globale Machtverschiebungen versus globale Kooperation?  
Dirk Messner, Bonn, Duisburg
- 10:15 Vortrag  
Vom Kriegs- zum Friedensrecht und weiter voran? Entwicklungstendenzen im Völkerrecht  
Michael Bothe, Bensheim
- 11.00 Kommentar und Diskussion  
Die Konstitutionalisierung des Völkerrechts – eine Schimäre?  
Thomas Kleinlein, Frankfurt
- Westliche Zivilisierungsperspektiven.  
Eine Rechnung ohne den außerwestlichen Wirt?  
Dieter Senghaas, Bremen
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 Dritte Runde**  
**Spuren einer Friedensdividende:  
Kriegserfahrungen und die Zivilisierung des Umgangs mit Konflikten**
- Moderation  
Jörg Calließ, Locom
- Impulsreferat  
Gerechtigkeit contra Frieden? Der Internationale Strafgerichtshof als zivilisatorische Errungenschaft  
Kerstin Blome, Bremen
- Kommentar (aus nicht-westlicher Sicht)  
Mayeul Hiérante, Bochum